

Wasserversorgung Buch
Wasserreferat
Gemeindekanzlei
8263 Buch SH

Schaffhausen, 26. März 2024

Peter Wäspi
T +41 52 632 75 40 direkt
peter.waespi@sh.ch

UNTERSUCHUNGSBERICHT 24-0370

Sachverhalt

Im Rahmen einer amtlichen Kampagne wurde die Probe auf Per- und polyfluorierte Alkylverbindungen (PFAS), auf Trifluoressigsäure (TFA) und auf 76 weitere Spurenstoffe (Pflanzenschutzmittel-Wirkstoffe, Pflanzenschutzmittel-Abbauprodukte, Indikatorstoffe für häusliches Abwasser) untersucht.

Probenahme

Probenahmeort: (13200) Wasserversorgung Buch
Probenahmedatum: 20.02.2024
Probeneingang: 20.02.2024
Untersuchungszeit: 20.02.2024 - 07.03.2024
Probenehmer: Peter Wäspi
Grund/Auftraggeber: Amtliche Kontrolle

Proben

Nummer	Bezeichnung	Probenahmestelle	T in °C
O1807	Quellwasser	QW StPW Moos (Quellen Ost + West) roh	9.1

Auszug aus den Untersuchungsergebnissen

Chromatographie

Parameter	Einheit	HW	O1807
Trifluoressigsäure (TFA)	µg/L		1.1
Perfluorpropansäure	µg/L		<0.020
Chlorothalonil Metabolit R417888	µg/L	0.10	0.11
Chlorothalonil Metabolit R471811	µg/L	0.10	0.52
Dimethachlor CGA 369873	µg/L		0.13
Dimethenamid-ESA	µg/L		<0.020
Metazachlor ESA	µg/L		0.31
Metolachlor NOA 413173	µg/L		0.031
Metolachlor-ESA	µg/L		0.070
Atrazin-desethyl	µg/L	0.10	0.006
Chloridazon-desphenyl	µg/L		0.029
Chloridazon-methyl-desphenyl	µg/L		0.022

n.n.: nicht nachweisbar; n.a.: nicht auswertbar; n.b.: nicht bestimmt; < x: die Substanz konnte nachgewiesen werden;

... nicht gute Praxis ■ Beanstandung

HW: Höchstwert


Beurteilung

In der Probe wurde die PFAS-Verbindung Perfluorpropansäure in tiefen Konzentrationen nachgewiesen. Die gemessene Konzentration von TFA ist im Quervergleich mit anderen Grundwasserproben im Kanton Schaffhausen leicht höher, liegt aber deutlich unter dem deutschen Richtwert von 60 µg/L.

Weiter wurden in der Probe zehn verschiedene Pflanzenschutzmittel-Abbauprodukte nachgewiesen. Die Konzentrationen von Chlorothalonil Metabolit R471811, Chlorothalonil Metabolit R417888, Dimethachlor CGA 369873 und Metazachlor ESA lagen dabei über der Konzentration von 0.1 µg/L, welche als auffällig hoch bezeichnet werden kann. Die Abbauprodukte von Dimethachlor und Metazachlor wurden vom Bund als nicht relevant eingestuft, d.h. es gilt kein Höchstwert im Trinkwasser. Die Abbauprodukte von Chlorothalonil sind einstweilen nicht als «toxikologisch relevant» zu bezeichnen und der Höchstwert wird nicht angewendet.

Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an.

Freundliche Grüsse



Peter Wäspi
Fachbereichsleiter Trinkwasser, Gewässerschutz

Kopie an: gemeindekanzlei@buch-sh.ch
werner.genner@gmx.ch

Dieser Bericht wurde per Mail verschickt.

Kenndaten zu den Messresultaten und den verwendeten Untersuchungsmethoden stehen auf Anfrage zur Verfügung. Informationen zum Messprinzip und zur Entscheidungsregel finden Sie unter www.interkantlab.ch. Die Ergebnisse beziehen sich ausschliesslich auf die untersuchte(n) Probe(n). Die auszugweise Vervielfältigung des Berichtes bedarf der schriftlichen Genehmigung des Amtes.